

Protokoll der 22. Stadtteilbeiratssitzung am 14.03.2023

Anwesend:

Stadtteilbeirat: Hr. Didwischus, Fr. Gripp, Hr. Gripp, Hr. Hansen, Hr. Schilling, Hr. Sell
Frau Janssen fehlt entschuldigt

Seniorenbeirat: Hr. Stanull

Ratsmitglieder: Hr. Klimm, Hr. Kluckhuhn, Hr. Matthiesen

Verwaltung: Hr. Feilke - FD 66, Fr. Wolf - FD 66

Polizei: Hr. Czarnetzki - Leiter Polizeidirektion Neumünster

Polizei Faldera: Hr. Ratjen

Presse: Fr. Meyer - KN,
Fr. von Fragstein – HC

Gäste: 28 Bürger

TOP 1, Eröffnung der Sitzung:

19:00 h, im Begegnungszentrum Faldera

TOP 2, Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Mindestens 4 Mitglieder müssen anwesend sein:

Hr. Didwischus, Fr. Gripp, Hr. Gripp, Hr. Hansen, Hr. Schilling, Hr. Sell.

TOP 3, Genehmigung der Tagesordnung:

Der zusätzliche TOP - „Rechte Szene Neumünster, besonders in Faldera“ wird eingefügt.

Dieser TOP wird als Pos. 7 aufgenommen, alle weiteren TOP verschieben sich dadurch eine Pos. weiter nach hinten.

Keine Einwände oder weitere Vorschläge.

TOP 4, Wahl der Protokollführung:

Hr. Schilling wird einstimmig gewählt

TOP 5, Protokollgenehmigung:

Protokoll vom 25.10.2022 wird einstimmig genehmigt

TOP 6, Verpflichtung eines neuen bürgerschaftlichen Mitgliedes im Stadtteilbeirat Faldera:

Nachdem Hr. Neumann nach Austritt aus der CDU sein Mandat niedergelegt hat, obliegt das Vorschlagsrecht bei der CDU.

Nach Wahl in der Ratsversammlung vom 14.02.23 wird Hr. Sell als neues Mitglied im Stadtteilbeirat Faldera gemäß Erklärung verpflichtet.

Die Verpflichtung wird durch den Stadtteilversteher per Handschlag vorgenommen.

TOP 7 - Rechte Szene Neumünster besonders in Faldera:

Hr. Czarnetzki als Leiter der Polizeidirektion referierte zu den Krawallen in der Heinrich- Förster-Kolonie am Wochenende 5./6. März 2023. Die Räumlichkeiten wurden kurzfristig für eine Verlobungsfeier angemietet. Es stellte sich jedoch heraus, dass es sich bei der Veranstaltung um ein

32

Rockkonzert mit, in der rechten Szene bekannten Rockbands, handelte. Dieses Konzert wurde auf einschlägigen Internetseiten beworben. Über diese Seiten konnten dann auch bundesweit Eintrittskarten für das Konzert gekauft werden. Die Besucher des Konzertes wurden bis kurz vor Schluss über den genauen Veranstaltungsort im Unklaren gelassen. Es hieß nur „ganz im Norden Deutschlands“. Durch Zufall wurde die Polizei auf diese Veranstaltung aufmerksam, denn in der Nähe von Neumünster hatten sich einige der Konzertbesucher eingemietet und fielen dort durch rechtsradikale Äußerungen auf, so dass die Polizei gerufen wurde. Daraufhin konnte über das Internet der genaue Veranstaltungsort ermittelt werden.

| 32

Damit Personenkontrollen durchgeführt werden konnten, wurde der Bereich um die Heinrich-Förster- Gartenkolonie zum „Gefährlichen Ort“ erklärt. Mehrere Konzertbesucher verschanzten sich daraufhin im Vereinsheim und gingen mit roher Gewalt gegen die Polizeikräfte vor. Nach Einsatz von Reizgas konnten die Polizeikräfte die Barrikaden, die aus dem Inventar des Vereinsheimes aufgebaut worden sind, beiseite räumen und die Veranstaltung auflösen. Nach Aufnahme der Personalien wurden Anzeigen wegen Landfriedensbruchs und Widerstand erstellt. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass es sich um eine bundesweit angekündigte Veranstaltung handelte, welche von einschlägig bekannten Anhängern der rechten Szene organisiert wurde. Zeugen wollen auch den Ratsherren Mark Proch von der Fraktion der NPD gesehen haben. Es wird vermutet, dass durch einige rechtsradikale, verlässliche Personen Veranstaltungsorte in ganz Deutschland erkundet und bei Bedarf angemietet werden.

Auf Nachfrage stellte Hr. Czarnetzki fest, dass Neumünster und die Heinrich- Förster- Kolonie ganz eindeutig keine Zentren für Rechtsradikale sind. Es gibt lediglich einzelne Personen, welche der Polizei bekannt sind und im Blick behalten werden.

Er forderte die Bürger dennoch dazu auf, im Hinblick auf rechtsextreme Aktionen aufmerksam zu sein und sich ggf. an die Behörden zu wenden.

TOP 8 - Spielplatzsituation im Stadtteil Faldera

Fr. Wolf und Hr. Feilke, FD 66- Tiefbau und Grünflächen stellen die momentane- und geplante Situation auf den Spielplätzen im Stadtteil Faldera dar. Mit Ausblick auf die Zukunft wurde zusätzlich das Projekt Kleingarten- Park- Faldera, entwickelt aus dem Kleingartenentwicklungskonzept, kurz vorgestellt. Im Zuge dessen sollen neue Spielgeräte auf verschiedenen Grünräumen aufgestellt werden. Viele Ideen sind in Planung bzw. Prüfung, scheitern allerdings an fehlenden Haushaltsmöglichkeiten.

| 66

Zur Zeit werden 3 Spielplätze im Stadtteil bearbeitet:

1. Meisenweg

Seit 2010 ist auf diesen Platz nichts mehr passiert. Die Geräte sind auf Grund unzureichender Sicherheitsstandards abgebaut. Dieser Platz besteht aus 2 Bereichen. Im vorderen Bereich sollen Spielgeräte errichtet werden. Der hintere Bereich, zuletzt als Bolzplatz genutzt, wurde ursprünglich als Lagerstätte für Hausmüll genutzt und ist leicht kontaminiert. Nach einer Überdeckung von 10 cm kann der Bereich aber als Bewegungsraum genutzt werden. Es darf hier lediglich nicht gebuddelt werden. Beide Bereiche sind Barrierefrei erreichbar. Der alte Zaun mit 2 Zugängen bleibt erhalten.

Hunde werden weiterhin durch Dog-Stopp in den Zugängen fern gehalten. Baubeginn ist 12. April, dieser Platz soll ab Juni/Juli wieder nutzbar sein.

66
40
(14/3)

2. Bogenstr.

Auf diesen Platz steht z.Zt. nur eine Schaukel zur Verfügung. Gemäß dem Wunsch aus der Kinder- und Jugendbeteiligung wurde hier ein „Piratenwrack“ aufgebaut. Die „TÜV Freigabe“ steht noch aus, dieser Platz soll ab Mai wieder nutzbar sein.

3. Tonderner Str.

Dieser Platz befindet sich insgesamt in einem mittelmäßigen Zustand. Die 3 noch vorhandenen Geräte sind alt, aber noch nutzbar. Andere Geräte wurden auf Grund unzureichender Sicherheitsstandards abgebaut. Der Platz wird trotz allem von vielen Kindern genutzt. Hier besteht eine „erhöhte Priorität mit der Planung“ für eine Neugestaltung zu beginnen.

Laut Aussage der Bürger befinden sich alle Spielplätze in einen schlechten Pflegezustand. Hierzu wurde auf die fehlende Kapazitäten des TBZ verwiesen.

70

Seitens der Bürger wird nachgefragt, ob nicht auch die Wittorfer Burg als Bewegungsfläche nutzbar gemacht werden könnte. Die Wittorfer Burg ist ein archäologisches Denkmal und das umgebende Gelände steht unter Landschaftsschutz. Zurzeit ist leider festzustellen, dass hier Mountainbiker ihre Freizeitbeschäftigung ausleben. Dies ist verboten und führt zur Zerstörung der alten Wallanlagen. Die pflegerischen Maßnahmen der Abteilung Grünflächen werden durch das TBZ vorgenommen und sukzessive im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten umgesetzt.

66
70
32

Weiter wurde nach Flächen für die Erhaltung der Artenvielfalt gefragt. Die Antwort lautete, es gäbe verschiedene Ansätze allerdings sei Pflege relativ aufwendig und könne durch das TBZ nur bedingt geleistet werden.

66
70

Nach Insektenhotels z.B. im Faldera- Park gefragt, kamen die Hinweise auf schwierige Pflege und eventuellen Vandalismus. Das Anlegen von Obstwiesen ist nicht möglich da schwer zu Pflegen.

Insgesamt wurde festgehalten, dass Ideen vorhanden sind, diese aber auf Grund von fehlenden Haushaltsmitteln und Unterbesetzung bei dem TBZ nicht ausführbar sind.

70

TOP 9 – Anträge

- a. Einem Antrag auf Durchführung eines Stadtteilstes mit Einbindung des „Netzwerk Faldera“ am 03.06.223 im Faldera- Park, wurde mit 5:0 Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.
- b. Dem Antrag auf Teilnahme an der Veranstaltung „Wir machen NMS sauber“ wurde einstimmig zugestimmt.
- c. Dem Antrag auf Durchführung eines Laternenumzuges/Lichterfestes wurde mit 5:0 Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

32

70

32
40
51

TOP 10 – Einwohnerfragen, Anregungen, Beschwerden

Unter diesem TOP gab es keine Meldung.

TOP 11 – Beschlusskontrolle

Lag den Mitgliedern des Beirats im Vorfeld bereits vor und wurde als aktuell befunden.

TOP 12 – Mitteilungen, Verschiedenes

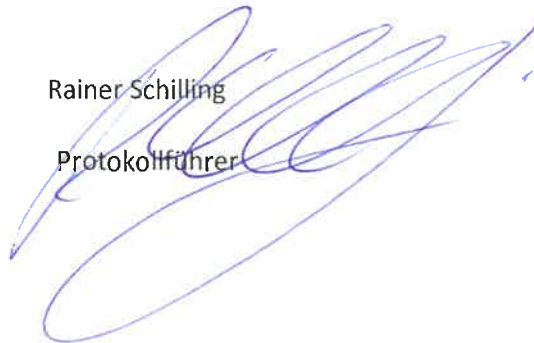
- a. Zur Bebauung der Ehndorfer Höfe (Bereich der Tennisplätze hinter Kreinsen) wurde von Hr. Heilmann im letzten Jahr mitgeteilt, dass die Verwaltung frühestens nach den Herbstferien 2022 soweit wäre einen B- Plan vorzulegen. Der B- Plan ist jedoch noch immer nicht vorstellungsreif. | 61
- b. Die Aktion „Wir machen NMS sauber“ findet am 02.04.23 statt. Für unseren Stadtteil ist der Startpunkt um 11:00 h am Ukerplatz vorgesehen. Um 13:00 h lädt der Stadtteilbeirat alle Beteiligten zu Kaffee und Würstchen in die Begegnungsstätte Faldera ein. | 70
- c. Am 21.03.23 tagt der Jugendhilfeausschuss. Themen werden u. a. der Um- oder Neubau der Kita Faldera. | 03
| 51
- d. Am 21.03.23 hat Frau Engel, die Koordinatorin für Quartiersarbeit, zu einem Vorbereitungstreffen zum Tag des Nachbarn am 26.05.23 eingeladen.
- e. Am 03.06.23 findet das Stadtteilfest statt. Beginn ist ab 14:00 h im Falderapark. Es ist unter anderem ein Kinderflohmarkt geplant.

Ende der Sitzung 21:05 Uhr



Werner Didwischus

Stadtteilvorsteher



Rainer Schilling

Protokollführer

Anlagen:

Antrag 9a

Antrag 9b

Antrag 9c

**Stadtteilbeirat Faldera
Der Stadtteilversteher**

Werner Didwischus, Wernershagener Weg 177c, 24537 Neumünster,
Tel: 04321-65163, mobil: 015231927292, Mail: w-didwischus@online. de

Neumünster, 12.03.2023

Antrag: Stadtteilfest 2023

132

Der Stadtteilbeirat beschließt im Jahr 2023 gemeinsam mit dem Netzwerk Faldera ein Stadtteilfest durch zu führen.

Das Stadtteilfest soll im Faldera Park durchgeführt werden.

Als Termin ist Samstag der 03. Juni 2023 vorgesehen.

Uhrzeit 14:00 bis 17:00 Uhr.

Der Stadtteilbeirat wird Getränke und Grillwurst verkaufen. Der Erlös wird für weitere Projekte mit dem Netzwerk Faldera verwendet..

Ich bitte um Zustimmung.

Ja:

5

Nein:

1

Enthaltung:

1

Anlage zum Protokoll STBR Faldera, 14.03.2023, Punkt 9a

**Stadtteilbeirat Faldera
Der Stadtteilversteher**

Werner Didwischus, Wernershagener Weg 177c, 24537 Neumünster,
Tel: 04321-65163, mobil: 015231927292, Mail: w-didwischus@online.de

Neumünster, 12.03.2023

Antrag: Wir machen Neumünster sauber

170

Der Stadtteilbeirat beschließt im Jahr 2023 wieder am Projekt „Wir machen Neumünster sauber“ des Holsteinischen Courier teilzunehmen.

Hierzu wird um 11:00 Uhr beginnend am Uker Platz, an der „Grundschule an der Schwale“, mit dem Sammeln im Stadtteil begonnen.

Zu 13:00 Uhr lädt der Stadtteilbeirat zu einem Abschlußtreffen in die Begegnungsstätte in den Wernershagener Weg ein. Es wird ein Getränk und ein Würstchen gereicht.

Ich bitte um Zustimmung.

Ja:

6

Nein:

2

Enthaltung:

2

Anlage zum Protokoll SVBR Faldera, 14.03.2023, Punkt 9 b

**Stadtteilbeirat Faldera
Der Stadtteilvorsteher**

Werner Didwischus, Wernershagener Weg 177c, 24537 Neumünster,
Tel: 04321-65163, mobil: 015231927292, Mail: w-didwischus@online. de

Neumünster, 12.03.2023

Antrag: Laternelaufen und Lichterfest

Der Stadtteilbeirat beschließt im Jahr 2023 gemeinsam mit dem Netzwerk Faldera ein Laternelaufen und Lichterfest durch zu führen.

Start- und Zielpunkt sollen am Faldera Park liegen.

Termin: 03.11.2023.

Ich bitte um Zustimmung.

32
40
51

Ja: 5

Nein: 0/0

Enthaltung: 1

Anlage zum Protokoll StBR Faldera, 14.03.2023, Punkt 9.1